

DEMOKRATIEFABRIK

EINE INTERAKTIVE AUSSTELLUNG ÜBER IDENTITÄT, VERSCHIEDENHEIT UND BÜRGERCHAFTLICHES ENGAGEMENT



ANIMATIONEN IM PARLAMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

Zielgruppe	Teilnehmer ab 14 Jahre
Dauer	60 Minuten
Sprache	Deutsch, Französisch
Teilnehmerzahl	Maximal 25 Teilnehmer
Material	Ausstellung / Wegweiser / Film / Bleistifte
Zielsetzung	Bewusstseinsbildung zu Themen wie Meinungsfreiheit und Toleranz, Zusammenleben in einer Demokratie

1. Worum geht's?

Frauen können nicht Autofahren. Franzosen sind faul. Ausländer schnappen uns die Arbeit weg. Niederländer sind geizig. Vorurteile? Meinungen? Oder Tatsachen?

Die interaktive Ausstellung fordert Reaktionen zu unterschiedlichen Themen heraus, die uns im täglichen Leben begegnen. In Kleingruppen besprechen die Teilnehmer die teils provokativen Ansätze.

Ziel ist es, Vorurteile infrage zu stellen, Meinungen und Positionierungen dazu zu diskutieren. Die Ausstellung bietet eine Plattform, über gewisse Themen erstmals und in begleiteter Form nachzudenken und aufkeimende Vorurteile zu überdenken. Die Teilnehmer eignen sich Wissen und Engagement in Eigenerarbeitung an. Vielleicht eine präventive Art, Vorurteilen vorzubeugen, statt sie unwissentlich einzubürgern?

2. Ablauf der Animation

Als Einleitung in die Ausstellung sehen die Teilnehmer einen kurzen Film, der die Themen und die Vorgehensweise näher erklärt. Es gibt drei verschiedene Rundgänge. Die Begleitperson teilt allen Gruppen zu Beginn mit, welchem Rundgang sie folgen sollen.

Die Teilnehmer werden in Kleingruppen von zwei oder drei Personen geteilt. Jeder erhält einen persönlichen „Wegweiser“ und einen Stift. Gemeinsam zieht die Gruppe durch die Ausstellung und beantwortet die gestellten Fragen. Dabei geht es um den Austausch in der Gruppe. Dennoch trägt jeder seine persönliche Antwort in seinen Wegweiser ein.

Die Gruppen beginnen ihren Rundgang an versetzten Startnummern.

Zum Abschluss der Animation kann ein Ratespiel mit der Gruppe gemacht werden, bei dem verschiedene Begriffe erklärt werden müssen, ohne dass verwandte Begriffe gebraucht werden. So kann in spielerischer Form geschaut werden, ob die Begriffe, die in der Demokratiefabrik angesprochen werden, auch assimiliert wurden.

Falls keine Zeit für eine spielerische Nachbereitung bleibt, kann eine Feedbackrunde gehalten werden. Ziel einer Feedbackrunde ist nicht, auf die

Inhalte einzugehen, diese sollen persönlich bleiben und nicht vor der Gruppe erfragt werden.

Zuhause können die Teilnehmer eine Webseite (www.belvue.be/demokratiefabrik) aufrufen, um ihre persönliche Zusammenfassung auszudrucken. In der Zusammenfassung ist angegeben, welche Meinung der Teilnehmer zu den verschiedenen Themen geäußert hat.

Der Besuch der Demokratiefabrik ist ein eigenständiges Modul und kein Aufbaumodul zu den anderen Angeboten. Da es um politische Bildung im weitesten Sinne geht, bietet sich der Besuch besonders gut als Einstieg in Themen wie Menschenrechte, Demokratie, Toleranz usw. an.

Ein Begleitheft mit verschiedenen Vorschlägen zur Nachbereitung ist im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhältlich.



Besucherdienst des Parlaments
der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Platz des Parlaments 1
B-4700 EUPEN

T +32 (0)87 / 31 84 00

F +32 (0)87 / 31 84 01

info@pdg.be

www.pdg.be